Jos J. Mickley
927 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. W. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 8. Dienstag, den 23sten Mai 1865. Jahrgang 39.

Eine geschichtliche Reminiscenz.

Nicht allgemein bekannt ist, daß in 1775 ein Complott für die Ermordung des Gen. Waschington entdeckt wurde.

Die „N. Y. Chronik" bewahrt uns über diesen Anschlag den folgenden von dem General-Commissär Peter T. Curtinus an den Colonel Richard Barrick gerichteten Brief:

New York, 26. Juni 1775.

Mein Herr! Gestern Nacht wurde ein infernalischer Anschlag gegen das Leben der Generale Waschington, Putnam u. s. w. entdeckt. Einige der betheiligten Schurken sind in Gewahrsam. Unter ihnen Mr. Mathews, unser Mayor, Gilbert Fordes, ein Waffenschmidt, ein Pfeiffer und Trommler von Waschington's Garde u. s. w. Die Einzelnheiten sind noch nicht bekannt; von den Beamten, welche die Verschworenen ergriffen haben, theilen einige mit, daß eine große Belohnung für die Ermordung der Generäle Waschington, Putnam 2c. angeboten wurde, daß in ihrem Besitz ein Plan aller Befestigungen gefunden worden. Während die Regulären (Engländer) einen Angriff machen sollten, waren Personen angestellt, die das Pulvermagazin in die Luft sprengen u. andere, welche King's Bridge zerstören sollten um das Anlangen von Verstärkungen von New England zu verhüten. Kurz, der Anschlag war ein höchst nichtswürdiger und ich hoffe, daß die Schurken eine Strafe erhalten werden, welche ihnen anhaltendes Jucken verursachen soll, ohne daß sie sich kratzen können.

Ich bin mein Herr 2c. 2c.

P. J. Cartinus."

Wir fügen dem Vorgehenden noch hinzu, daß einer von diesem Complott, Thos. Hickory, ein Private in Gen. Waschington's Leibgarde, wegen dieses Anschlags gehängt wurde.

Die nackte Wahrheit.

Es erfordert wunderbare Dinge um die Menschen so weit zu bringen daß sie die Wahrheit eingestehen. Die Unionleute wußten schon längst und haben schon längst behauptet daß Lincoln einer der besten Presidenten war, welcher dieses Land jemals hatte, und daß wenn er von keinem, ausgenommen vielleicht Washington, übertroffen wurde. Partheigänger verläumdeten ihn jedoch mit einer Bitterkeit welche an das Teuflische gränzte. Sie wollten die Wahrheit nicht gelten lassen. Der President mußte ermordet werden. Und siehe da! sobald er todt war, waren seine Verläumder willig einzustehen, was wir vorher sagten und was auch sie vorher wohl genug wußten. — Diese verdorbenen Partheigänger haben sich aber nicht verbessert— sie haben sich nicht von den Lügen zur Wahrheit bekehrt—sie haben nur eine falsche Maske aufgezogen, um sich in den Augen des Volkes zu verschöneren, um dasselbe in Zukunft wieder betrügen und irre führen zu können. Ihre Lästerzungen sind noch immer so voll Gift und Galle und Lug und Trug als sie vor dem Tode Lincolns waren, und bald werden sie andere Opfer ausfuchen um ihre Bosheit auszulassen. Möge doch das Volk, welches sich durch die grundsatzlosen Blätter so bethören und vernarren ließ, lernen solche Partheisklaven zu meiden. Wer ein Beispiel sehen will von ermeßlicher Schlechtigkeit und Heuchelei, der betrachte nur die Reden und Zeitungen einer gewissen Classe von Politikern, vor Lincolns Tode, mit dem was sie sagen und drucken, seitdem er todt ist. Haltet ein wachsames Auge auf sie, und laßt euch nimmermehr so betrügen und verblenden.

Reine Union-Arbeit in New England.

Bekanntlich besteht New England aus den Staaten Vermont, Massachusetts, Connecticut, Maine, New Hampshire und Rhode Island. Die Zahl der Repräsentanten im Ver. Staaten Congreß in diesen 6 Staaten ist 37, und Alle sind standhafte Unionmänner. Die 12 Ver. Staaten Senatoren gehören ebenfalls Alle zur Union-Parthei. Bei der letzten Sitzung des Congresses war die sogenannnte demokratische Partei blos durch 5 Mitglieder im untern Hause desselben repräsentirt — allein auch dieses Paar wurde bei der neulich gehaltenen Wahl mit großen Mehrheiten durch das Unionvolk geschlagen. Die Demokraten von New England haben daher keinen einzigen Repräsentant von ihrer eigenen Sorte mehr im Congreß!— Der Saamen ist ihnen sogar ausgegangen. Es ist ihre eigene Schuld. Hätten sie die Union unterstützt und nicht mit der Rebellion geliebäugelt, so würde es besser mit der demokratischen Partei in New England aussehen. Früherhin waren die Parteien beinahe gleich vertheilt in jenen Staaten.

☞ Neulich langte ein Soldatenbrief mit ungefähr folgender Adresse, deren eigenthümliche Orthographie leider nicht wieder zu geben ist, in Köln (Deutschland) an:

„An meinen Sohn den neunpfünder Kanonensoldaten bei dem Hauptmanne, welcher den schönen Fuchs reitet."

Man ermittelte indessen den Adressaten.

Die erste Organisation der Dunkers.

Eine der neuesten Nummern des „Ledger" enthält den folgenden Artikel bezüglich der ersten Organisation der Dunkers in diesem Caunty, welchen viele unseret Leser interessant finden werden:

"Die Mutter-Kirche der Dunkers wurde um das Jahr 1729 in Germantaun, Philadelphia, organisire. Einmal waren sie eine sehr zahlreiche christliche Gemeinschaft, allein gleich anderen Sekten waren sie von Zeit zu Zeit nicht frei von Streitigkeiten, woraus Trennungen entstanden. Bald nach der Gründung der Kirche zu Germantaun, bildeten sich Gesellschaften in verschiedenen Theilen des Staates. Eines ihrer ausgezeichnetsten Mitglieder, Namens Conrad Beissel, behauptete, es walte ein Irrthum ob in Betreff des Tages der Sabbathsfeier—der siebente, und nicht der erste Tag der Woche, sei der geheiligte Tag. Er besaß genug Einfluß um eine neue Gesellschaft zu gründen, welche den Namen Siebente Tag Täufer annahmen.

Diese Abtrünnigen nahmen einen klösterlichen Charakter und die Gebräuche der Kapuziner, oder Weißen Mönche an, und legten sich Klosternamen bei. Unter ihrer Herrschaft erreichte die Gesellschaft eine hohe Blüthe, und ihnen hat das sonderbar gestaltete Gebäude seinen Ursprung zu verdanken, welches lange Jahre an den Ufern des Wissahickon stand, und von welchem vom heutzutage Spuren zu sehen sino. Unter den Mitgliedern der Dunkers, oder Deutschen Baptisten, ragte Derrick Keyser hervor. Einer seiner Nachkommen, Peter Keyser, verwaltete das Amt eines Pastors der Deutschen Baptisten Gemeinschaft länger als fünfzig Jahre. Viele der früheren Mennoniten, heißt es, stammten aus der Schweiz, welche mit ihren deutschen Freunden sich zuerst in Germantaun niederließen, eine Kirche gründeten, und von dort nach verschiedenen Theilen des Staates sich wendeten.—Lancaster County scheint ein Lieblings-Aufenthalt gewesen zu sein. Diese Sekte war stets und ist noch heutiges Tages dem Kriege abhold. Sie waren stets friedlich gesinnt und an Häuslichkeit gewöhnt. (Volksfreund.)

Wie geweißt werden sollte.

Dies ist ein Gegenstand über welchen Bauern nicht genug Belehrung erhalten können. Die Kalkweiße ist eine von den werthvollsten Artikeln in der Welt, wenn sie gehörig angewendet wird. Sie verhütet nicht nur das Faulen des Holzes, sondern trägt auch sehr zur Gesundheit der Gebäude bei, seien sie nun von Holz oder Stein. Nebengebäude und Fensen, wenn sie nicht mit Oelfarbe angestrichen sind, sollten einmal oder zweimal des Jahres einen guten Anstrich von Kalchweiß haben, das auf folgende Weise angemacht wird. Man nehme ein reines, wasserdichtes Faß oder sonstiges schickliches Gefäß und thue eine halbes Buschel Kalk in dasselbe. Man löscht ihn, indem man kochend heißes Wasser in gehöriger Menge darüber gießt, so daß er 5 Zoll hoch damit bedeckt ist, und rühre ihn dann tüchtig um, bis er gehörig gelöscht ist. Wenn das Löschen des Kalkes geschehen ist, dann gieße man Wasser zu und zwei Pfund schwefelsaures Zink (Sulphate of Zink) und ein Pfund Salz. Dies macht den Anstrich fest und vermindert das Abbröckeln, das ihm so häufig ein schlechtes Ansehen giebt. Eine sehr schöne Rahmfarbe kann man diesem Kalkanstrich geben, wenn man drei Pfund gelben Ocher hinzufügt; eine Bleifarbe erhält man durch Beifügung von Lampenschwärze oder gebrannten Elfenbein. Um ihm eine hellbraune Farbe zu geben, gebe man 4 Pfund Umber—türkischen oder amerikanischen — (letzterer ist der wohlfeilste,,) ein Pfund Indisch Roth und ein Pfund gemeinen Lampenruß bei. Für gewöhnliche Steinfarbe nehme man 4 Pfund rohen Umber und 2 Pfund Lampenruß.

Dieser Anstrich kann mit einem gewöhnlichen Weißwasch-Pinsel aufgetragen werden und wird sich in Betreff der Dauerhaftigkeit und seines schönen Aussehens als besser wie die gewöhnliche Weißwasch erweisen.

Passende Fragen.

Was würden die Copperhead-Zeitungen gesagt haben, wenn Lincoln in der Blüthezeit der südlichen Conföderation ermordet worden wäre? Was würden sie gesagt haben, wenn er ermordet worden wäre zur Zeit, als General Lee vor Gettysburg stand? Was würden sie gar gesagt und was würden ihre Freunde gethan haben, wenn, Gen. Lee diese Schlacht gewonnen und dann siegreich in Harrisburg und Philadelphia eingezogen wäre, wie er es vorhatte und wie die nördlichen Verräther es wünschten? O. uns schaudert, nur daran zu denken!

Beim Brautexamen.

Pfarrer: „Nun Mariandl, sag mir also, wie viel sind Gott?

Braut: Einer.

Pfarrer: Recht so, und wie viel sind's Personen?

Braut: Vierundzwanzig mit den Musikanten.

Proklamation.

Große Herabsetzung in Preißen!

Die alten Zeiten wieder!

Ankunft von einem

Enormen Stock Frühjahrs-Waaren,

welche wie gewöhnlich für

Style, Varietät und niedera Preißen

sollen und können nicht übertroffen werden.

Großes Sinken in Gold

aber noch größer in Baumwollwaaren.

Spekulators haben ausgespielt.

Niedere Preißen und schnelle Verkäufe sind die Ursachen.

Der Raum erlaubt es nicht einen solchen immensen Stock von Waaren und Preißen anzuführen, es mag genug sein zu sagen, daß alle Arten

Ladies Dreßwaaren,

" " Seiden,

" Schawls, Balmorals 2c.

Haus-Ausmöblirungs-Güter 2c.

unsere neue Styl Manteln und Mantel-Zeug,

wurden alle auf den Kopf geschlagen,

und verkauft ohne Rücksicht der Kosten, an weniger als die Hälfte der originellen Preißen an

Milton L.

Krämer, letzthin Smith u. Krämers alten Stand, welcher, wie hiezuvor das **lebende Institut der Stadt sein soll.**

Ich ziehe vor den guten Willen und die Kundschaft des Volkes zu behalten, durch

Wohlfeiles verkaufen,

als durch das Aufhalten ungerechter hohen Preisen. Der Unterschied der Preißen der heutigen Waaren und vor einem Monat zurück ist in der That schmerzlich für Solche die mit einem großen Stock auf Hand, an hohen Preisen, ertappt wurden—aber da dies nicht der Fall bei mir ist, so mache ich es

Der große Ort von Interessen

und

Das Hauptquartier

für

wo die Massen ihre Güter an den niedersten Marktpreisen erhalten können.

Unser Motto soll sein:

Kleine Profite, guten Werth und schnelle Verkäufe.

Eine Examinirung ist alles was wir fordern.

Die extrem niedern Preißen unserer Güter werden Alle überzeugen, daß sie noch niederer sind als angegeben wird.

Spendiere keinen Thaler

für Trockenwaaren, bis du unsere Güter examinirt hast, um den Unterschied der Preißen von andern Gütern zu notiren.

Allentaun, April 25. nq3M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Nonnemacher, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

Daniel K. Trump, Adm'r.

Mai 16. nq6m

An die Bürger von Allentown!

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich meine Stelle als „Boroughengineer" niedergelegt habe. Ich ergreife diese Gelegenheit, meinen Mitbürgern im Allgemeinen, und den Mitgliedern des Stadtrathes ins Besondere, meinen herzlichen Dank auszudrücken, für das während der 11 Jahre meiner amtlichen Stellung mir erwiesene Vertrauen.

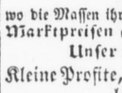
G. A. Aschbach,

Civil Engineer Office zwei Thüren oberhalb der Allentown Seminars.

Mai 16, 1865. nq2m

Süd-Wheithall

Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft.



Die jährliche Versammlung der Süd-Wheithall gegenseitigen Lebensstock Versicherungs-Gesellschaft wird gehalten werden, auf Samstags den 27sten Mai, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von Moses Schneck, in Allentaun, zu welcher Zeit 9 Mitglieder zu erwählen sind, welche das Board der Verwalter für das eintretende Jahr bilden sollen.

Die besagte Wahl soll ohne Unterbrechung von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags offen gehalten werden. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Evan Guth, Sec.

Mai 9, 1865. nq3m

Oeffentliche Nachricht.

An Alle die es angeht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß nach dem Verlauf von zwei Wochen von dem Tage dieser Anzeige an, Application an Andrew G. Curtin, Governör dieses Staats, gemacht werden wird, für die Begnadigung von William Keck, nun in Gefangenschaft in dem östlichen Zuchthause, unter Ueberführung des Mordes in dem zweiten Grade, durch die Court von Oyer und Terminer von Lecha Caunty.

W. S. Marx,
John H. Oliver,
Rechtsgelehrte.

Mai 16, 1865. nq2m

U. S. 7-30 Anleihe.

Auf Autorität des Schatzamts-Sekretärs, hat der Unterzeichnete die General-Subscriptions-Agenteur für den Verkauf der Vereinigten Staaten Schatzamts-Noten übernommen, welche sieben und drei Zehntel Prozent Interessen jährlich tragen, und als die

7-30 Anleihe

bekannt ist.

Diese Noten werden unter Datum vom 15. August 1864 ausgegeben und drei Jahre nach dieser Zeit in Currency zahlbar, oder können nach der Wahl des Inhabers in

U. S. 5-20 **sechs Prozent**

Gold tragende Bonds

umgewandelt werden.

Diese Bonds sind jetzt eine Prämie von neun Prozent werth, einschließlich Gold-Interessen vom November, was den wirklichen Gewinn an der 7-30 Anleihe, nach den gegenwärtigen Raten, einschließlich Interessen, gegen zehn Prozent jährlich ausmacht, neben ihrer Ausnahme von Staats- und städtischer Taxe, was von ein bis zu drei Prozent weiter hinzufügt, je nach dem auf anderes Eigenthum auferlegten Raten. Die Interessen sind halbjährlich durch Coupons zahlbar, welche jeder Note beigefügt sind und abgeschnitten und an irgend einer Bank oder einen Banquier verkauft werden können.

Die Intressen betragen

Einen Cent täglich bei einer $50 Note.
Zwei Cents täglich bei einer $100 Note.
Zehn Cents täglich bei einer $500 Note.
Zwanzig Cents täglich bei einer $1,000 Note.
Einen Thaler täglich bei einer $5,000 Note.

Noten von allen genannten Summen werden rasch nach Empfang von Subscriptionen geliefert.

Die einzige Anleihe im Markt,

die jetzt von der Regierung angeboten wird, und es wird zuversichtlich erwartet, daß ihre größeren Vortheile dieselbe zur

Großen Volks-Anleihe aller Classen

machen wird.

Weniger als $200,000,000 bleiben unverkauft, welche wahrscheinlich innerhalb der nächsten sechszig oder neunzig Tagen abgesetzt sein werden, wo alsdann die Noten unzweifelhaft ein Prämium bringen werden, wie dies regelmäßig der Fall war, beim Schluß der Subscriptionen anderer Anleihen.

Damit den Bürger jeder Stadt und jedem Theil des Landes Erleichterungen geboten werden können, um die Anleihe zu nehmen, haben die National-Banken, Staats Banken und Banquiers im ganzen Lande sich allgemein bereit erklärt, Subscriptionen at per anzunehmen, Subscribenten wollen ihre eigenen Agenten auswählen, zu denen sie Vertrauen haben und die nur für die Ablieferung der Noten verantwortlich sind, für welche sie Aufträge erhalten.

Jay Cooke,

Subscriptions-Agent, Philadelphia.

Subscriptionen werden angenommen von der Ersten und Zweiten National Bank, Allentaun, Pa.

Februar 28. nq3M

☞ **Junge Männer** ☜

Welche an den Folgen von Onanie oder Selbstbefleckung und geschlechtlichen Ausschweifungen leiden, wie nächtlichen Saamenergießungen oder Pollutionen, geistige und körperliche Schwäche, Nervenschwäche, Impotenz, Schwindsucht und Epilepsie finden in Dr. Culverwells "Radical Regenator" ein Mittel, welches sich durch langjährige Prüfung, als das einzige zuverlässige Heilmittel für die obige Krankheit erwährt hat.

Es ist zu haben, in New York: F. C. Wells u. Co, 115 Franklin Str. Abraham Cahn, Bowery, Ecke Grand Str. Boston: Weks u. Potter, 170 Waschington Str. Fitchburgh, Mass: J. L. Harriman u. Co. No. 3 American House Block, Philadelphia: T. R. Calender, 3te und Walnut Str. Jno. Kromer, 403 Chestnut Str. Pittsburgh: Henry Miner, 71 und 73 5te Str Baltimore: Seth S. Hance, 108 W. Baltimore Str. Cincinnati: John D. Park, Ecke 4te und Walnut Str. F. E. Spire u. Co. N. W. Ecke 4te und Vine Str. Chicago: Smith u. Dwyer, 94 Lake Str. New Orleans: T. W. Wright u. Co., 21 Chartres St Toronto: Lynan Elliot u. Co., 4te Str. Lawrence Buildings. St. Louis: Collins Bros', Nachfolger von H. Blaksley, Ecke 2te und Vine Str. und direct von den Hauptagenten Chales J. C. Kline, u. Co., 127 Bowery, New York.

Preis pr. Box $2.

Eine kleine Schrift, worin die schrecklichen Folgen des Lasters zur Warnung der Jugend, mit Meisterschaft geschildert ist, wird gratis und franco nach allen Theilen der Ver. Staaten und Canada versandt, wenn man sich schriftlich an die Unterzeichneten wendet.

Chas. J. C. Kline & Co.
127 Bowery, New York, Post-Box 4586.

Januar 31, 1865. nq13

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Allentaun, Penns.

☞ Amtsstube verlegt nach Godfried Peter's Gebäude, Ost-Hamilton Straße, beinahe gerade dem Courthause gegenüber.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache consultirt werden.

December 6, 1864. nq3M

5000 Tonnen

gemahlener Gyps ist stets auf Hand und billig zu verkaufen an der kleinen Lecha Mühle, bei Allentaun.

Grim und Weaver.

April 4. nq3m

Die Albright Oel Compagnie

in Venango Caunty, Pa.

Capital 500,000 Thaler, Antheil $4 Baarwerth.

Arbeitendes Capital $30,000

Organisirt unter der Akte von Juli 18, 1863.

President—Achtb. H. C. Longnecker, Allentaun.
V. President—Dr. E. G. Martin, Allentaun.
Secretär u. Schatzmeister—Dr. J. P. Barnes, Allentaun.

Directors:

Achtb. H. C. Longnecker, Allentaun, Pa.; Edw. Ruhe, Allentaun, Pa.; Dr. J. P. Barnes, Allentaun, Pa.; Hiram Schantz, Cedar Fountain; Asa Balliet, Venango Co.; J. L. Hoffman, Allentaun, Pa.; Milton Cooper, Philadelphia; Phaon Albright und E. G. Martin, Allentaun.

Office, Allentaun, Pa.

Beschreibung des Eigenthums.

Die Ländereien dieser Gesellschaft sind gelegen in Venango Caunty, an der Big Sandy, 4 Meilen oberhalb dessen Mündung, enthalten einhundert und neunzehn Acker, in fee simple, bestehend aus zwei Strichen.

Strich No. 1, enthält 89 Acker, sämmtlich zum bohren geeignetes Territorium, an der Big Sandy gelegen.

Strich No. 2, enthält 30 Acker—wovon mehr als die Hälfte im Territory gelegen ist, und der übrige Theil ist Kohlen und Holz, gelegen an der Bären Creek.

Seit dem Ankauf ist Eigenthum viel in die Höhe gegangen, in Folge der Entdeckung von Oel in der Nachbarschaft. Es ist nur eine kleine Entfernung von den großen Sugar Creek Brunnen welche Lubricating Oele hervorbringen, ebenfalls nahe den Brunnen der Ost Sandy, woraus zwei bis vier hundert Fässer hervorkommen, und ebenso dabei noch immer näher von andern Brunnen, neulich entdeckt, an der Allegheny und Frensch Creeks, nahe Franklin, und an der Mündung der Big Sandy. Operationen haben nahe diesem Striche begonnen durch andere Compagnien nahe der Big Sandy, welche beträchtlich vorangeschritten sind und mit günstiger Aussicht; Preperationen werden ebenso von andern Parteien gemacht, oberhalb und unterhalb diesem Eigenthum, an demselben Strome, um den Schatze dieses Landstriches in kurzer Zeit zu entwickeln.

Diese Compagnie trifft sogleich Anstalten und alle nöthige Fixturen sind im Gange der Errichtung für die Enthüllung dieser drei Landstrichen.

Die Anlage dieses Eigenthums und Erleichterungen für Transportation des Materials sind von den allerbesten, und bieten seltene Gelegenheiten dar für Investment, mit Aussicht von baldiger zurückerstatteter Belohnung.

Der Besitztitel des Eigenthums wurde durch eminenter Rathgeber untersucht und als unbestreitbar erklärt, und befindet sich nun im Besitz der Beamten der Gesellschaft.

Eine limitirte Anzahl von Antheile werden jetzt von der Gesellschaft angeboten,—Ein Thaler per Antheil.

März 21, 1865 nqbv

Zweite National Bank,

von Allentown.

Depositen-Bank für Regierungs-Gelder,

sowie Agent für den Verkauf der

Sieben-Dreißiger Ver. Staaten Bonds.

Diese sind zahlbar in zwei und einem halben Jahr, vom 15ten Februar 1865, oder wenn der Halter des Bonds es verlangt, muß es ihm dann in ein 5-20 Bond umgewandelt werden, welche 6 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar. Diese 7-30 Bonds tragen 7 und ein Drittel Prozent Intressen, halbjährig zahlbar an irgend einer National Bank, ohne Abzug. Die Ursache, daß sie 7-30 Bonds genannt werden, ist, weil die Intressen auf

$50 einen Cent des Tags betragen,
100 zwei " " "
500 zehn " " "
1000 zwanzig " " "

Diese Bonds sind zu haben in Summen von $50, $100, $500, $1000 und $5000, und sind frei von allen Staats-, Caunty- oder andern Taxen. Ebenfalls zu haben:

10 40 Bonds,

in Summen von $50 bis $1000, welche 5 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar.

5 Prozent Intressen Noten

werden in Bezahlung der 7—3-10 Bonds angenommen und die vollen Intressen erlaubt.

☞ Gold und Silber

wird gekauft und das höchste Premium dafür bezahlt.

Weitere Auskunft wird mit Vergnügen ertheilt von

Charles S. Busch, Cassirer.

W. H. Ainey, President.
Allentown, Februar 29, 1865. nq—

Bildniss

von Präsident Licoln.

Das sehr vortreffliche Photograph unseres betrauerten Präsidenten und seines Sohnes Thomas, häuslich bekannt als Tad, ist nun fertig. Das Original dieses interessanten Bildnisses wurde von Hrn. Lincoln an G. Gumpert, Esq., von Philadelphia, präsentirt. Unser gefallenes Oberhaupt selbst, sowie Diejenigen die mit demselben am besten bekannt waren, nennen es als das genaueste und beste Photograph in Existenz. Das Original und Copierecht hat sich Herr Gumpert von Philadelphia zugesichert.

Agenten für Lecha Caunty:

Thomas G. Wagner.
Daniel Gorman.

Sie werden das Caunty durchreisen und Unterschreiber dafür aufnehmen.

Mai 2. *3m

Wollt Ihr schöne Neue Photographien?

S. W. Bureaw und Bruder's

Photographische Gallery, No. 7. Ost-Hamilton-Straße, 3 Thüren unterhalb dem Allen-Hause,

Allentaun,

Wollten ehrerbietigst den Einwohnern von Allentaun, so wie dem allgemeinen Publikum ankündigen, daß sie

Alle Arten Photographischen Bilder

verfertigen, als gewöhnliche und colorirte Photographs, vorzügliche Cartes De Vistta Ambrotypes und Maiotypes.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Copiren von alten Daguerreotypes und Ambrotypes in Photograph-Bilder, viel vergrößert, gewidmet.

Alle Arbeit wird in dem besten Style und an den billigsten Preißen verrichtet.

Sie machen auch herrliche Bilder für Albums an $1 per Dutzend,—und für Bilder schicklich um in Briefen zu versenden, fordern sie nur 25 Cents.

Sie haben auch auf Hand ein vortreffliches Assortement Gold- und Rose-Holz Bilder-Främes, von allen Größen.

Alle Arbeit wird warrantirt dauerhaft zu sein.

S. W. Bureaw und Bruder.

März 7, 1865. nq13

Großes Fallen

in Gold!

Ich habe heute meinen ganzen Stock von

Hüten, Kappen und Ladies' Furs

reduzirt, zu Preißen die dem großen Fallen des Goldes völlig gleich kommt.

Hüte für Männer so nieder als 75 Cts.
Hüte für Knaben, 50 Cts. u. aufwärts.
Männer und Knaben Kappen, 25 Cents und aufwärts.

Von heute an werden meine Waaren gemerkt gefunden werden:

Down! Down! Down!

In der That so nieder daß sie in dem Bereiche Aller sind, die einen Viertel oder Drei-Viertel übrig haben.

Ladies' Fancy Furs

in großer Verschiedenheit, auf welche ich ihre besondere Aufmerksamkeit lenke.

Mink, Sable, German Fitch, Siberian Squirrel, Water Sable und America Fitch.

N. B.—Rohe Fur wird an den höchsten Bargeld-Preißen gekauft.

S. B. Anewalt

No. 25 West Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

October 25, 1864. nqbv

Gut Neues für die Leut!

Frühlings und Sommer-Waaren am

Kleider-Emporium,

In der Stadt Allentaun.

Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns-Schneider, an No. 11 Ost-Hamilton-Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und zugleicher Zeit versichern sie daßelbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten Kleider,

in einer Umgegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es hält sicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrszeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertroffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.,

und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und diese Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher an ehe ihr sonstwo kaufet, wenn ihr Eueren Interessen getreu sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost-Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Moses Apotheke,

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, wofür sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.

Allentaun, März 15, 1864. nq13

William S. Marx,

Rechtsanwalt,

Allentaun, Pa.

Office, 54 Ost-Hamilton Straße.

☞ Besorgt alle professionelle Geschäfte in Lecha und angränzenden Caunties.

Allentaun, December 6, 1864. nq13

Henry W. Jarrett,

Friedensrichter in Emaus,

Verrichtet alle Arten Schreibereien prompt und an den billigsten Bedingungen. Rufet bei ihm an Emaus, April 18, 1865. nqbv

Lewis H. Mertz,

Verfertiger von

Stiefeln und Schuh-Uppers,

West-Hamilton-Straße, nahe der 9ten Straße, Allentaun, Pa.

März 14. *4m

Kohlenöl-Lampen und Gläßer!

Zu haben bei J. B. Moser, Apotheker.

Hast du sie gesehen?

Was?

Die herrlichen Waaren

welche soeben erhalten wurden am „Motion-haus" von

Josua Schnurman,

No. 9. West-Hamilton Str., Allentaun.

Er macht seinen alten Freunden sowie dem Publikum im Allgemeinen achtungsvoll bekannt, daß er soeben von den großen Städten erhalten hat ein großes und elegantes Assortement von

Trocken-Waaren,

als schwarze und Fancy-Seide, Delains, Plaids und Bal nciag, Woll-Delains, Collars von jedem Styl und Preis, die wohlfeilsten welche zu finden sind Schawls u. s. w. Eine große Auswahl von

Trauerwaaren für Damen.

Trimmings, Strümpfe, feine Kid und andere Handschuhe.

Hoop Skirts von allen Preisen.

Balmoral Skirts.

Ladies Merino Scarfs von allen Farben.

Französische Corsets, Sacktücher von allen Sorten, 2c.

Perfumery u. Fancy Seife.

Ladies Fancy Dreß Trimmings in großer Verschiedenheit u. von jedem Styl.

Spuhl- und anderer Nähts in großen Quantitäten.

Umbrellen, Knöpfe von jeder Art, Hemdbusen, Hosenträger und fertige Hemden in großer Auswahl.

Dieser Güterstock wurde in den großen Städten für Baargeld eingekauft, und dadurch bin ich im Stande viel wohlfeiler zu verkaufen als viele der andern Häuser.

Die Damen werden es zu ihrem besondern Vortheil finden wenn sie bei mir anrufen ehe sie sonstwo kaufen. Kommt und prüfet die Waaren, das Besehen kostet nichts.

Allentaun, Juni 7, 1864 nq13

1865. 1865.

„18 Jahre gebraucht in Neu-York."
„Einzig bekannte unfehlbare Mittel."
„Frei von Gift."
„Nicht gefährlich für den Menschen."
„Rattten kommen aus ihren Löchern und krepiren.

Costar's

Ratten, Roaches, &c., Vertilger.

Ist ein Kleister—gebraucht gegen Ratten, Mäuse, Roaches, schwarze und rothe Ameisen, 2c., 2c., 2c.

Costar's Wanzenvertilger.

Ist eine Flüssigkeit—gebraucht um Wanzen zu vertreiben und deren Herbeikommen zu verhindern, 2c.

Costar's

Electrisches Pulver für Insekten.

Wird gebraucht gegen Motten, Mosquitoes, Flöhen, Wanzen, Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren, 2c.

☞ In allen großen Städten beim Großen zu verkaufen.

☞ Ueberall bei Drogisten und Händler zu verkaufen.

☞ ! ! ! Hütet ! ! ! Euch vor allen werthlosen Nachahmungen.

☞ Sehet daß „Costar's" Name auf jeder Box, Flasche und Flaol steht, ehe Ihr kaufet.

☞ Addressirt an Henry R. Costar,

☞ Haupt-Depot, 482 Broadway, New York.

☞ Verkauft von allen Apothekern in

Allentaun, Pa.,

beim Großen und Kleinen.

☞ Eine Stimme aus dem fernen Westen.— Durch Costar,s Vertilger der Ratten, Insekten u. s. w. wird mehr Getreide und Vorräthe gerettet, die sonst von denselben vertilgt würden, als ganze Tonnen dieses nützlichen Mittels kostet.

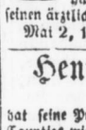
☞ Ratten gegen Vögel.— Wer irgend einen kleinen Vogel schießt, ist ein grausamer Mann aber jeder, der dazu beiträgt, Ratten, Mäuse und andere schädliche Thiere auszurotten, ist ein Wohlthäter der Menschheit, Costar hat sich ein solches Verdienst erworben, indem er sein berühmtes Pulver erfunden hat, wodurch solche Thiere, welche dem Menschen keinen Nutzen sondern Schaden bringen, ausgerottet werden.

☞ Den Farmern und Haushältern werden jährlich für mehrere hundert Thaler werth Getreide, Proviant u. s. w. durch Ratten, Mäuse, Ameisen und sonstiges Ungeziefer vertilgt, welche es verhüten können, wenn sie für weniges Geld Costar,s Exterminator anwenden.

März 28, 1865. nq4M

☞ Verlegt.

Dr. T. C. Jäger



Zeigt hiermit achtungsvoll an, daß er seine Office 3 Thüren unterhalb der Allentaun Bank verlegt hat, und bietet hiermit dem Publikum in dieser Gegend seinen ärztlichen Beistand in Krankheits Fällen an.

Mai 2, 1865. nq4m

Henry C. Longnecker,

Rechts-Anwalt,

hat seine Praxis in Lecha und den angrenzenden Caunties wieder aufgenommen. Er kann in deutscher und englischer Sprache consultirt werden.—Office: Hamilton-Straße, gegenüber dem Courthause, Allentown, Pa.

December 20, 1864. nq3M

Cheap Job Printing.